Leistungsbeschreibung	
Bezeichnung:	Projekt zur Akquise, Ausbildung und Begleitung von Ehrenamtlichen in der Hilfe von Menschen in Notsituationen
Kurzbeschreibung:	<p>Menschen in Rheine, die in Not geraten und deren Existenz durch Arbeitslosigkeit, Krankheit, Alter, Flucht, Trennung und Scheidung oder auch seelische Krisen bedroht ist, erhalten unterschiedliche Hilfen in ihrer Notsituation.</p> <p>Diese Hilfen sind dauerhaft im notwendigen Umfang nur umsetzbar, wenn sich viele Bürger/innen der Stadt Rheine ehrenamtlich in diesem Feld der Notfallhilfen engagieren.</p> <p>In diesem Projekt sollen regelmäßig neue Ehrenamtliche geworben, für ihre Einsatzmöglichkeiten in der Notfallhilfe geschult und so begleitet werden, dass sie dauerhaft den Herausforderungen in der Notfallhilfe gewachsen sind und für ihr Engagement Wertschätzung erfahren.</p> <p>Der Einsatzort ist das Caritas-Sozialkaufhaus „Brauchbar & Co.“ mit folgenden Diensten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tafel - Kleiderladen für Groß und Klein - Möbel und Hausrat
Verantwortliche Kontaktpersonen und -daten bei der Stadt Rheine und dem Träger	<p>Caritasverband Rheine e.V.:</p> <p>Rita Stecker-Schürmann Abteilungsleiterin Tel.: 7911229 Rita.stecker-schuermann@caritas-rheine.de</p> <p>Stadt Rheine: Fachbereich 8 Soziales, Migration und Integration PV n. n. Tel.: 939</p>
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger aus Rheine, die sich in der Notfallhilfe ehrenamtlich engagieren.
Hilfeart / Rechts-Grundlagen:	Beschluss im Sozialausschuss im Januar 2019
Zielsetzung der Leistung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neue Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich in den Angeboten Notfallhilfe engagieren wollen, sind gefunden worden. 2. Die Ehrenamtlichen sind auf ihre Tätigkeiten in der Notfallhilfe vorbereitet und geschult worden. 3. Die aktiven Ehrenamtlichen erhalten zu ihren Anliegen und Problemen regelmäßig Angebote zur Unterstützung ihrer Arbeit. 4. Die Ehrenamtlichen fühlen sich für Ihr Engagement wertgeschätzt. 5. Die Notfallhilfen für Menschen in Not sind im ausreichenden Maß sichergestellt.
Leistungsumfang / Leistungsdauer:	<p>Regelmäßiger wöchentlicher Einsatz im Projekt mit ca. 10 Wochenstunden.</p> <p>Durchführung von regelmäßigen Maßnahmen zur Akquise von Ehrenamtlichen.</p> <p>Planung und Durchführung von Schulungs- und Vorbereitungsmaßnahmen für Ehrenamtliche.</p>

	<p>Umsetzung von Angeboten der Unterstützung der bereits ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger im Projekt und zu deren Wertschätzung. Steuerung der ehrenamtlichen Arbeit in den Angeboten der Notfallhilfen für Menschen in Not.</p>
<p>Personeller Standard: [Pers. Ausstattung; Qualifikationen]</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diplom-Sozialarbeiter/in, Diplom-Sozialpädagoge/in, Sozialarbeiter/in B. A als verantwortliche Fachkraft für das Projekt und dessen Projektsteuerung • Für konkrete Tätigkeiten im operativen Bereich des Projektes kann auch eine Fachkraft mit persönlicher Eignung und Erfahrung in der Begleitung von Ehrenamtlichen eingesetzt werden.
<p>Prozessstandards: [Kollegiale Beratung, Schlüsselprozesse]</p>	<p>Regelmäßige Maßnahmen der Werbung von Ehrenamtlichen Kooperation mit der Ehrenamtsbörse Verfahren zur Personalauswahl von Ehrenamtlichen (Motivation) Konzipierte Schulungsveranstaltungen für die Einsätze in der Notfallhilfe kollegiale Beratung und Gesprächskreise Veranstaltungen zur Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements ...</p>
<p>Struktureller Standard: [Raumangebot, techn. Ausstattung]</p>	<p>Büroraum im Sozialkaufhaus, PC, Telefon. Mitnutzung Caritas-eigener Schulungs- und Gruppenräume</p>
<p>Qualitäts- und Beschwerde- management:</p>	<p>Beschwerdemanagement über Sprechzeiten, Kommunikationsstrukturen wie Teamleitungen, Teambesprechungen, ggf. über Abteilungsleitung und Vorstand</p>
<p>Quantitatives Berichtswesen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl neuer Ehrenamtlicher im Jahr • Gesamtanzahl ehrenamtlicher Helfer in der Notfallhilfe <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterverteilung • Durchschnittsalter der Ehrenamtlichen • Anzahl der Schulungsveranstaltungen • Anzahl der Gesprächskreise/Teambesprechungen und Vollversammlungen • Anzahl von Veranstaltungen und Maßnahmen der Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements (Sommerfest, Geburtstagskarten, Jubilarehrungen)
<p>Qualitatives Berichtswesen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zufriedenheitsbefragung unter den Menschen in Notfallsituationen • Zufriedenheitsbefragung unter den Ehrenamtlichen